

DataLab WestSax:

Zukunfts- und Wertschöpfungslabor West Sachsen – ein regionaler Katalysator für datenbasierte Wertschöpfung

Bildnachweis. Ico Maker/shutterstock.com

Hintergrund:

Das Gemeinschaftsprojekt »DataLab WestSax« unter Leitung des Fraunhofer IMW hat zum Ziel, ungenutzte Potenziale von Daten für Wertschöpfungszwecke zu heben. Wertschöpfung wird zunehmend durch Geschäftsmodelle dominiert, die auf den Prinzipien der Nutzbarmachung von Daten beruhen. Die Vorteile bewegen sich im Spektrum von »Sales Up & Cost Down«. Insbesondere sind völlig neue Wertschöpfungsformen denkbar, die beispielsweise auf dem überbetrieblichen Datenaustausch, dem Verkauf datenbasierter Expertise oder der datengestützten Kollaboration auf Basis digitaler Plattformen beruhen. Interne Barrieren verlangsamen jedoch vor allem für den Mittelstand den Weg zur datenbasierten Wertschöpfung. Unternehmen fehlt es oft an konkreten Datennutzungs- und Umsetzungsideen. Weitere Barrieren sind fehlende Ressourcen und mangelndes Vertrauen. So verbleiben ungenutzte Wertschöpfungspotenziale in Unternehmen – trotz bereits vorhandener oder anfallender Daten.

Projektbeschreibung:

Das DataLab WestSax bedient sich dem Forschungsformat »Reallabor« für einfaches und günstiges Ausprobieren digitaler und datenbasierter Lösungen. Zusammen mit dem F&E-Partner Westsächsische Hochschule Zwickau wird das Forschungsteam in Realexperimenten mit Anwendungsunternehmen der Region Westsachsen eigene Erfahrungen transferieren und in einem übergreifenden »Think Tank« zusammenfassen. Der Think Tank steht einerseits für die Wissensaggregation inklusive einem beständigen Horizon Scanning in der Region. Andererseits steht er für Vernetzung durch geeignete Interaktionsformate mit der Wissenschaft, der Wirtschaft und kommunalen Einrichtungen.

Leistungen:

Hier ein Einblick in unsere ersten Realexperimente und Leistungen:

- Generelle Potenzialidentifikation (Data Quick Check) und Entwicklung von Software-Prototypen
- Datenbasierte Entscheidungsunterstützungssysteme in der Konstruktion und der Fertigung
- Themenschwerpunkt Plattformökonomie und Wertschöpfungsnetzwerke, Konzeption von Pooling-Lösungen
- Unterstützung bei der Entwicklung einer Datenwertschöpfungsstrategie
- Evaluation der Potenziale von subscriptionsbasierten Ansätzen (z. B. Pay per Use) zur Geschäftsmodellerweiterung

Auftraggeber:

Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung SMR
im Rahmen des Programms simul+

STAATSMINISTERIUM FÜR
REGIONALENTWICKLUNG



Projektpartner:



Westsächsische Hochschule Zwickau
University of Applied Sciences
HOCHSCHULE FÜR MOBILITÄT | UNIVERSITY FOR MOBILITY

Partner in den Realexperimenten:

Stand März 2024:
30 KMU und kommunale Partner aus der Region.

Vollständige Auflistung mit Einblicken in die einzelnen Realexperimente siehe Projektwebseite.

Projektwebseite:

<https://datalab-vestsax.de/>

Projektseite:

<https://s.fhg.de/DataLabWestSax>



Projektdauer:

1.1.2022 – 31.12.2024

Kontakt

Prof. Dr. Heiko Gebauer
Senior Expert, Gruppe Daten- und Plattformbasierte Wertschöpfung

Tel. +49 341 231039-163
heiko.gebauer@
imw.fraunhofer.de

Prof. Dr. Christian Leyh
Senior Expert, Gruppe Daten- und Plattformbasierte Wertschöpfung

Tel. +49 341 231039-279
christian.leyh@
imw.fraunhofer.de

Sarah Neuschl
Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Gruppe Daten- und Plattformbasierte Wertschöpfung

Tel. +49 341 231039-272
sarah.neuschl@
imw.fraunhofer.de

Fraunhofer-Zentrum für
Internationales Management und
Wissensökonomie IMW

Martin-Luther-Ring 13
04109 Leipzig

www.imw.fraunhofer.de